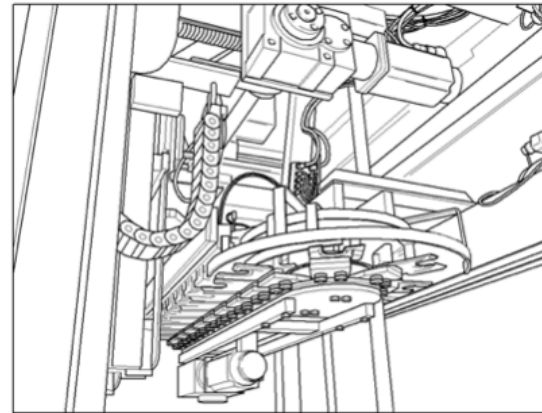
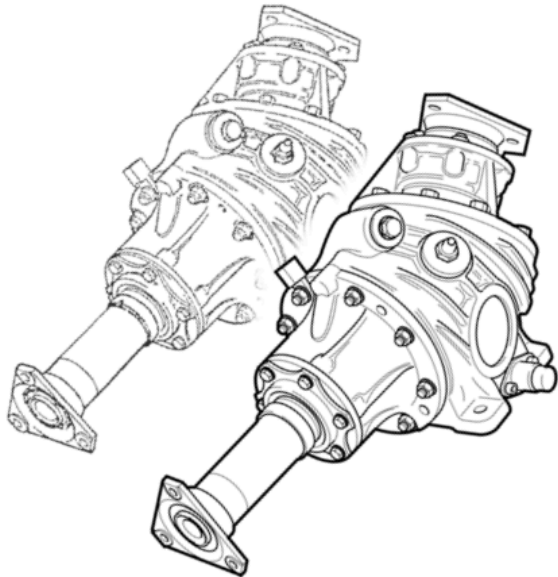


Technische Illustrationen dienen zur visuellen Unterstützung der geschriebenen Dokumentation. Sie verdeutlichen komplexe Vorgänge und Zusammenhänge, und helfen Bauteile eindeutig zu identifizieren.

Im Idealfall können sie den Textanteil wesentlich verringern oder auch vollständig ersetzen.

Strichumsetzungen/Optimierungen

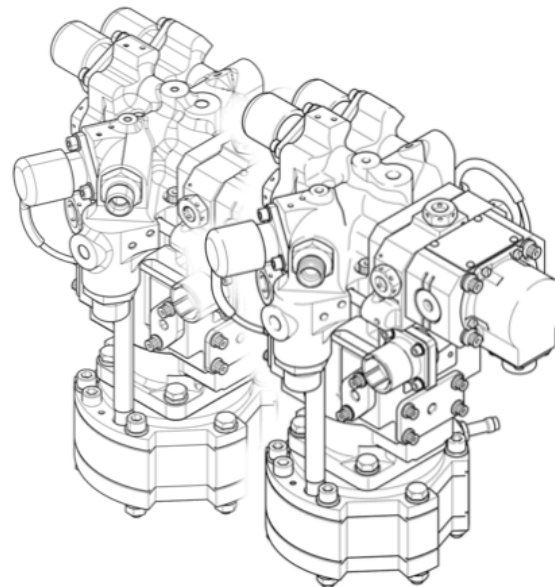
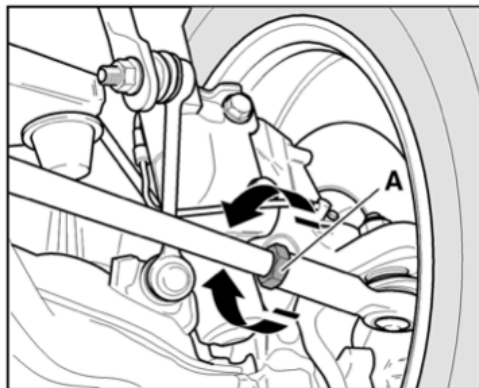


Gerade im Bereich der Werkstattliteratur werden häufig auf Fotos basierende Strichgrafiken eingesetzt.

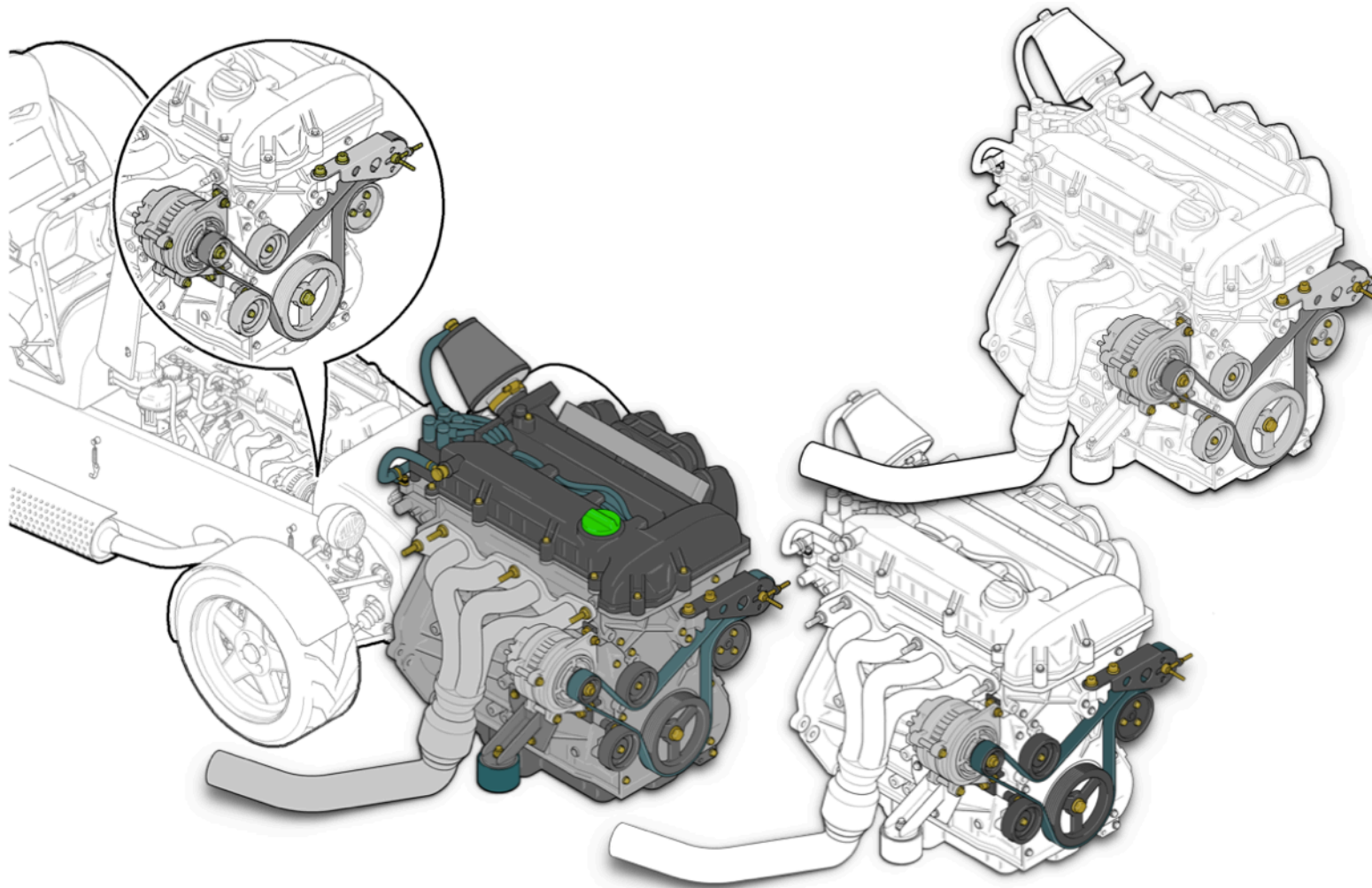
Durch die Fluchtpunktperspektive wirken diese Illustrationen „lebendiger“ als direkte Ableitungen aus 3D-CAD-Daten. Auch bietet eine manuelle Erstellung die Möglichkeit den Hintergrund gezielt abzuschwächen

CAD-Daten sind zudem nicht immer mit dem aktuellen Bauzustand identisch. Ein weiterer Nachteil ist Genauigkeit der Daten. Hier muss ggf. unter Beachtung der zu verwendenden Strichstärken und der zu erwartenden Skalierung manuell nachgearbeitet werden, um ein „zulaufen“ der Linien zu vermeiden.

Auch Altbestände, von denen nur Scans vorhanden sind lassen sich ähnlich wie Fotos zu Vektorgrafiken umwandeln.

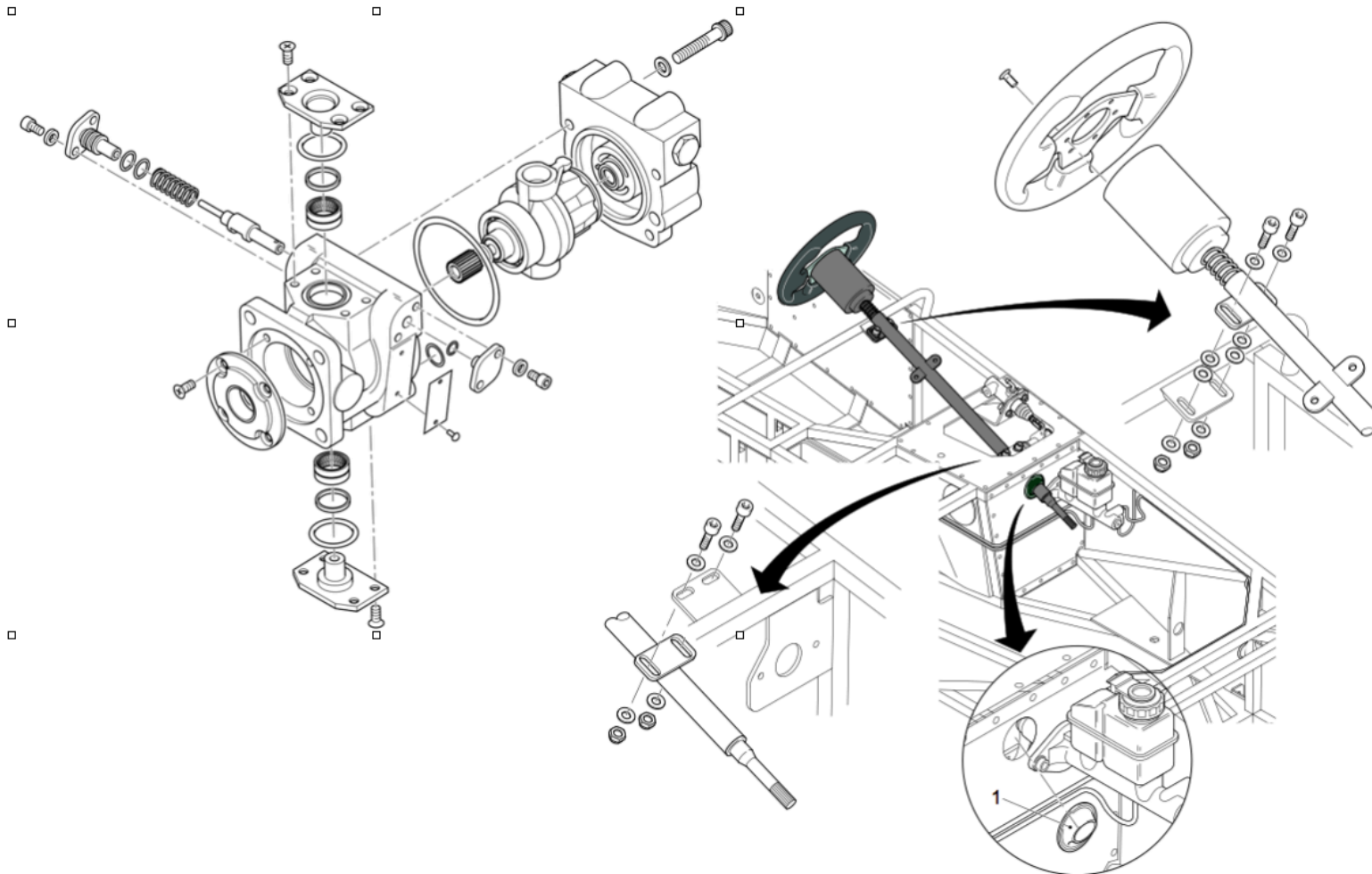


Hervorhebung von Details



Wichtige Details, wie in diesem Beispiel der Riementrieb lassen sich auf unterschiedliche Arten hervorheben. Dazu dienen Lupen, verschiedene Strichstärken und Graustufen- oder Farbfüllungen.

Explosionsdarstellungen

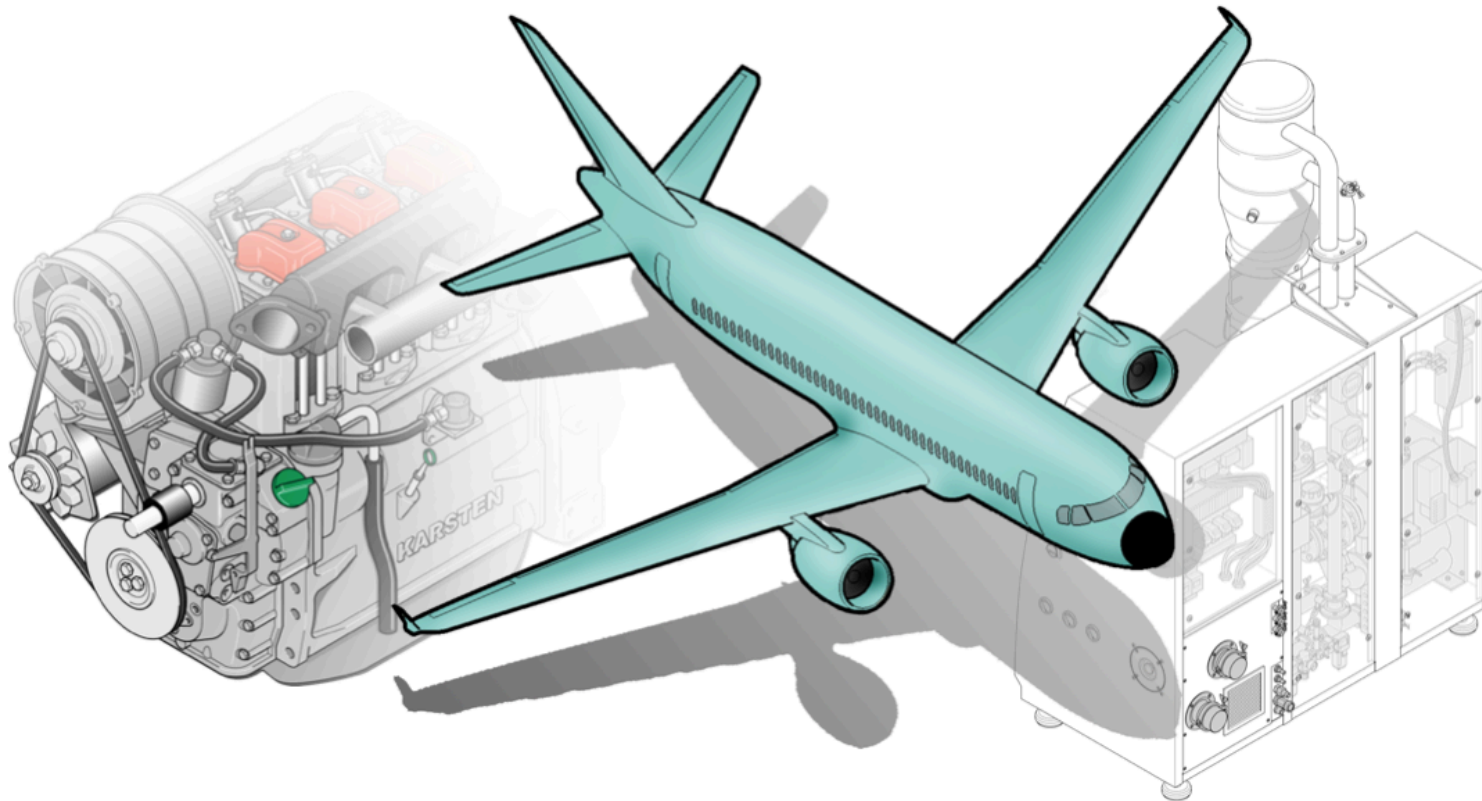


Explosionsgrafiken kommen hauptsächlich in Ersatzteilkatalogen zum Einsatz.

Hier gilt, dass jedes Bauteil entweder durch Form oder Lage eindeutig identifiziert werden kann.

In Montageanleitungen ergänzen Explosionsdarstellungen die Abbildung der montierten Baugruppe.

Zur besseren Übersichtlichkeit sollte die Anzahl der dargestellten Einzelteile je Bildtafel begrenzt sein.



Adresse :

Kdok-Technische Dokumentation
Hans-Josef Karsten
Schopenhauerstraße 1
D-51147 Köln

Kommunikation :

tel..... : 0049 (0)2203 891818
mobil : 0049 (0)171 2878628
mail..... : info@kdok.de

